

25 Jahre IGkK in Heilbronn



Eröffnungsabend mit Belén Cabanes und Andreas María Germek

Altes Theater Heilbronn, 11.+12.09.15 · Die Anreise war ein Abenteuer, befand ich mich doch in einem Zug voller Flüchtlinge, die durchaus Interesse an meiner Person zeigten, als ich ihnen jedoch erklärte, dass ich unterwegs zu einem Kastagnettenfestival war, fanden sie das nur mehr lustig, erfreuten mich mit Musik und klapperten durchaus rhythmisch mit allem was zur Verfügung stand. Das mit dem Geklapper ist aber auch unter meinen Freunden immer ein Grund zur Erheiterung und führt zu den seltsamsten Temperamentsausbrüchen ansonsten eher gesetzter Damen und Herren.

Umso schöner ist es, dass es für die Internationale Gesellschaft für künstlerisches Kastagnettenspiel überhaupt ein 25-jähriges Jubiläum gibt. Und was für eines!

Der Eröffnungsabend mit Belén Cabanes und Andreas María Germek war wie immer ein Fest für Augen und Ohren. Belén ist eine Meisterin der zarten Töne und ihre Hände zu beobachten, die die winzigen Elfenbeinhölzchen wie Kolibriflügel über ihren Körper fliegen lassen, ist ein besonders schönes Bild. Bei ihr passt einfach alles, die natürliche Eleganz ihrer Bewegungen, diese unglaublich langen Finger, ihr raumgreifender Tanz und ihre Sensibilität für das Spiel ihres Begleiters. Andreas Germek spielt sich durch die Klassiker der spanischen Musikwelt genauso virtuos, wie durch die verschiedenen Flamencopalos. Seine eigenen Kompositionen sind einfallsreich, vielschich-

tig und einfach, wunderbar, wenn es im Spiel noch Pausen gibt und man den Stil nicht mit der Lupe suchen muss.

Der zweite Abend gehörte dann den Aficionados und den verschiedenen Ensembles der IGkK und es kam keine Langeweile auf, obwohl deren Darbietungen viele waren. Sehr schön schon zu Beginn die Milonga mit dem Kastagnetten-Ensemble „Tu coro“ mit der Kastagnettenstimme der unglaublich jungen Altmeisterin Ria Schneider, gerade sensationell die beiden Jungspunde Felix Mazurka und Jonathan Gleichmann, die beide aus der Schule von Klaus Paul kommen, der seit Jahren an einer Grundschule in Wilhelmshaven Kastagnettenunterricht gibt.

Andrea Grüner war aus Nürnberg angereist und zeigte mit zwei Walzern, dass auch die mit der Kastagnette harmonieren.

Zur Abwechslung tanzten die Schülerinnen der Gruppe Ward El Sahara orientalisch, auch schön. Insgesamt ein wunderbarer Abend an einem schönen Ort.

Beide Abende waren natürlich dem Meister José de Udaeta gewidmet, unvergessen und immer noch verehrt als eine der ganz großen Inspirationsquellen, die bis heute nichts von ihrer Bedeutung verloren haben. Vielen Dank für die schönen Tage sage ich, und hoffentlich bis bald.

· Susanne Zellinger

<http://www.kastagnetten.com>



Das Kastagnettenensemble „tu coro“ beim Open stage